

# Sophie zieht es auf die Bult

MODELL DER SOPHIENKLINIK:  
So soll das neue Krankenhaus  
aussehen.

Grafiken: Architekten BKSP



NOCH EIN SPORTPLATZ: 2015,  
hinter der Förderschule das neue  
Krankenhaus.

## 6000 Patienten werden in der Belegklinik versorgt

VON THOMAS NAGEL

**HANNOVER.** Im Frühjahr 2013 beginnt eines der größten Bauprojekte der nächsten Jahre in Hannover. Die Sophienklinik baut auf dem Bultgelände neben dem Kinderkrankenhaus ein neues Krankenhaus.

Gestern drangen Einzelheiten zu der 30-Millionen-Euro-Investition an die Öffentlichkeit. Die Sophienklinik wird auf dem Fußballplatz der Förderschule gebaut werden. „Der Bauträger muss eine entsprechende Zahl von Parkplätzen nachweisen“, sagt Stadtsprecher Dennis Dix. Aber durch den Neubau fielen keine Parkplätze weg. Allerdings herrscht jetzt schon auf dem Gelände Parkplatznot. Insofern bleibt die Frage, ob nicht weit mehr Parkraum zur Verfügung stehen muss.

Die Sophienklinik ist eine reine Belegarzt-Klinik. „Zurzeit arbeiten rund 70 Ärzte in unseren beiden Krankenhäusern“, sagt Reinhold

Linn, Chef der Sophienklinik. Weil die Häuser in Ompfedastraße (Vahrenwald) und Marienstraße (Mitte) zu klein und sanierungsbedürftig

**Wir ziehen mit 160  
Beschäftigten auf  
die Bult.**

Reinhold Linn, Chef der  
Sophienklinik GmbH

sind, ist der Neubau nötig. Das Land unterstützt das Projekt mit 20 Millionen Euro. Das neue Krankenhaus hat 130 Betten. „Wir ziehen mit 160 Beschäftigten auf die Bult“, sagt Linn. Er rechnet mit einer Bauzeit von zwei bis zweieinhalb Jahren. Also werden ab 2015 rund 6000 Patienten das Bultgelände aufsuchen.

Nach dem Siloah-Krankenhaus wird innerhalb kurzer Zeit das zweite Krankenhaus in Hannover neu gebaut. Seitens der Stadtplanungsbehörde ist nicht mehr mit Problemen zu rechnen. Das Areal ist Sondergebiet für „medizinische und therapeutische Einrichtungen“ wiesen. Bereits im vergangenen Jahr hatten die Fraktionen im Rat Zustimmung zu dem Neubau signalisiert (NP berichtete). Aus diesem Grund hält auch Stadtsprecher Dix den Baubeginn im nächsten Frühjahr für realistisch.

Im Kinderkrankenhaus auf der Bult ist man dem neuen Nachbar sehr wohlgesonnen. „Wir hoffen auf Synergieeffekte“, sagte Thorsten Beushausen, Chef des Kinderkrankenhauses. Sein Krankenhaus freut sich auch über ein Facelifting. Das Bettenhaus wird in den kommenden Jahren komplett saniert. Das Land steuert 28 Millionen Euro bei.